



Die RemApp wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales im Rahmen des Bayerischen Gesamtkonzeptes zum Kinderschutz unterstützt und gefördert. Sie ermöglicht eine schnelle interdisziplinäre und ortsunabhängige Abklärung bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung – bei körperlicher, sexueller und seelischer Gewalt sowie Vernachlässigung. Dabei können anfragende Ärztinnen und Ärzte sowie Fachkräfte der Jugendämter sowohl via App als auch in einer Webanwendung Kinderschutzfälle für ein Konsil durch das erweiterte Team der Bayerischen Kinderschutzambulanz vorstellen und an virtuellen Fallkonferenzen teilnehmen. Alle Anwendungen in der RemApp sind DSGVO-konform programmiert. Die RemApp ersetzt das bisherige Konsil „Remed-Online“.

Einzelne Schritte zur Nutzung der RemApp

(Hinweis: Der Zugang ist ausschließlich für Ärztinnen und Ärzte sowie für registrierte Fachkräfte der bayerischen Jugendämter möglich)

Die RemApp ist im AppStore wie auch bei GooglePlay verfügbar.



BVKJ-Mitglieder können sich mit ihrer Mitgliedsnummer und Geburtsdatum registrieren. Wer bereits die bvkj-DIREKT App installiert hat, kann sich mit den gleichen Anmeldedaten auch die RemApp installieren.

Der Zugang zum interaktiven Fallkonsil der Bayerischen Kinderschutzambulanz kann auch über die Seite www.remapp.de erfolgen.

Das Anlegen eines Verdachtsfalles erfolgt durch einen vorgegebenen Anamnesebogen der Bayerischen Kinderschutzambulanz. Die Eingabe enthält keine persönliche Daten der Patient:innen. Alle Fälle werden pseudonymisiert behandelt.

Mit der RemApp können wir zeitnah Verdachtsfälle von Kindesmissbrauch abklären. Ich bitte alle Kolleginnen und Kollegen, dieses neue Angebot zu nutzen.



Ihr/Euer Dominik Ewald
Landesvorsitzender des BVKJ in Bayern